



Mitteilung über das Dreivierteljahr 2021

Highlights 9M 2021

Nach Umsätzen von 241,5 Mio. € in Q1 und 255,2 Mio. € in Q2 2021 wieder ein starkes Q3 mit einem Umsatz von 246,8 Mio. € [+8,7% zum Vorjahresquartal].

Anstieg des Konzernumsatzes um 8,8% auf 743,5 Mio. €. Umsatzplus insbesondere getragen durch anziehende Aufträge aus der Automobil- und Halbleiterindustrie.

Anziehen des Geschäftes und Erfolge der Transformation führen zu Anstieg des bereinigten EBITDA um 59,1% auf 108,5 Mio. €. Einsparungen werden geschmälert durch erhöhte Rohstoff-, Energie- und Transportkosten.

Free Cashflow steigt deutlich sowohl durch operative Performance als auch Einmaleffekte auf 122,5 Mio. €. Die Nettoverschuldung sinkt entsprechend auf 191,6 Mio. € [-27,0% zum Vorjahresquartal bzw. -33,1% im Vergleich zum Jahresende 2020].

Bestätigung der Jahresprognose 2021 trotz höherer Belastungen aufgrund gestiegener Preise für Rohstoffe, Energie und Transport.

Wichtige Kennzahlen 9M 2021

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	743,5	683,5	8,8%
EBITDA bereinigt ¹⁾	108,5	68,2	59,1%
EBITDA bereinigt-Marge	14,6%	10,0%	+4,6%-Pkt.
EBIT	71,8	24,8	>100%
Kapitalrendite (ROCE) ^{2) 4)}	6,4%	0,9%	+5,5%-Pkt.
Konzernergebnis [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	42,6	-3,9	-
Free Cashflow	122,5	62,4	96,3%

Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Bilanzsumme	1.361,0	1.258,8	8,1%
Eigenkapital [Anteilseigner des Mutterunternehmens]	308,4	220,7	39,7%
Nettofinanzschulden	191,6	286,5	-33,1%
Verschuldungsfaktor ^{3) 4)}	1,44	3,10	-
Eigenkapitalquote	22,7%	17,5%	+5,2%-Pkt.

Aktienkurs in €	Dreivierteljahr 2021	Geschäftsjahr 2020	Veränd.
Höchst	10,78	4,94	>100%
Tief	3,76	2,32	62,1%
Schlusskurs zum Periodenende	9,42	3,95	>100%

¹⁾ Um Einmaleffekte und Sondereinflüsse bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die Segmentinformationen

²⁾ EBIT bereinigt der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Working Capital)

³⁾ Nettofinanzschulden zu EBITDA bereinigt der letzten zwölf Monate

⁴⁾ Vorperiode angepasst. Details siehe Kapitel "Grundlagen der Quartalsmitteilung"

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht	5	Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Wirtschaftliches Umfeld	5	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	21
Grundlagen der Quartalsmitteilung	5	Segmentinformationen	22
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse	5	Sonstige Informationen	24
Geschäftsentwicklung	6	Finanzkalender 2022	26
Chancen und Risiken	13	Investor Relations Kontakt	26
Ausblick	14		
Konzern-Zwischenabschluss	16		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17		
Konzernbilanz	18		

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Im Oktober hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr leicht nach unten revidiert auf 5,9% [zuvor: 6,0%]. Während sich die Aussichten insbesondere für die europäischen Schwellenländer verbessert haben, wurde die Prognose für die entwickelten Industrienationen dagegen um 0,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert (neue Prognose: 5,2% Wachstum). Diese Korrektur ist zum Teil bedingt durch Unterbrechungen in wichtigen Lieferketten.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 5,0%, und damit ein um 0,4 Prozentpunkte höheres Wachstum als in seiner Juliprognose. Für Deutschland wird ein Wirtschaftswachstum von 3,1% - vermindert um 0,5 Prozentpunkte - im Vergleich zur Juliprognose für 2021 erwartet. Dies wird unter anderem auf Lieferengpässe bei wichtigen Vormaterialien, die die Produktion des verarbeitenden Gewerbes beeinträchtigen, zurückgeführt. Die Ende Oktober 2021 veröffentlichte Konjunkturprognose der deutschen Bundesregierung geht für 2021 von einer Wachstumsrate von 2,6% für Deutschland aus.

Zusätzlich erhöhen die steigenden Preise für Rohstoffe, Energie und Logistik die Unsicherheit bezüglich des Ausblicks. In den meisten Fällen spiegelt die steigende Inflation pandemiebedingte Ungleichgewichte zwischen Angebot und Nachfrage im Vergleich zu ihrem niedrigen Niveau von vor einem Jahr wider. So erwartet der IWF bei den Ölpreisen einen voraussichtlichen Anstieg in 2021 um fast 60% gegenüber 2020. Die Preise für Nicht-Öl-Rohstoffe werden voraussichtlich in 2021 um fast 30% steigen, was unter anderem auf den besonders starken Anstieg der Preise für Metalle zurückzuführen ist.

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2020 bis auf den Ausweis der Zinszahlungen in der Kapitalflussrechnung unverändert geblieben. Zwecks aussagekräftigerer Darstellung des Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wurde das Wahlrecht nach IAS 7.33 neu ausgeübt und die gezahlten Zinsen werden ab 2021 als Bestandteil des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Vorjahresdarstellung wurde entsprechend angepasst.

Angepasste Berichterstattung

Wesentliche Steuerungskennzahlen

Um in einem herausfordernden Gesamtumfeld den Fokus in der Unternehmenssteuerung noch stärker auf den Cashflow zu legen, verwenden wir seit dem Jahresbeginn 2021 als zentrale Steuerungsgröße für unsere Geschäftsbereiche das um Einmaleffekte bzw. Sondereinflüsse bereinigte EBITDA ("EBITDA bereinigt"). Damit bilden wir die nachhaltige zahlungswirksame Ertragskraft der Geschäftsbereiche und des Unternehmens besser ab. Auch unsere Ergebnisprognose für 2021 geben wir auf Basis des bereinigten EBITDA ab.

Folglich wurden auch Ermittlung und Prognose des Verschuldungsfaktors sowie der Kapitalrendite (ROCE) angepasst. Der Verschuldungsfaktor wird nun auf Basis des bereinigten EBITDA und die Kapitalrendite (ROCE) auf Basis des bereinigten EBIT ermittelt.

Neue Struktur der Berichtssegmente

Seit dem 1. Januar 2021 werden die operativen Geschäfte der SGL Carbon in vier Geschäftsbereichen geführt: Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS). Damit wurden fokussierte Geschäftsbereiche geschaffen, die volle Umsatz- und Ergebnisverantwortung für das jeweilige Segment tragen. Neben den vier operativen Berichtssegmenten gibt es noch das fünfte Berichtssegment Corporate, in dem die verbleibenden Zentralfunktionen gebündelt sind. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona Pandemie

Die direkten wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Pandemie sind in den letzten Monaten zwar deutlich zurückgegangen, jedoch konnte das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder er-

reicht werden. Auch die Inzidenzzahlen und damit die gesundheitlichen Auswirkungen sind noch sehr volatil. Daher bleibt eines unserer vorrangigen Ziele der Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner.

Stand der Transformation

Der eingeleitete Restrukturierungs- und Transformationsprozess der SGL Carbon hat einen wesentlichen Teil zur positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft beigetragen. Neben schlankeren und effizienteren Strukturen sowie einer ergebnisverantwortlichen Neuordnung der Geschäftsbereiche hat eine Vielzahl von Verbesserungs- und Kosteninitiativen den Erfolg des noch andauernden Transformationsprogrammes ermöglicht.

Zum 30. September 2021 sind 75 % der bisher identifizierten Initiativen umgesetzt. Die Erarbeitung und Initiierung von weiteren Verbesserungsmaßnahmen wird auch in den kommenden Monaten ein wichtiger Schwerpunkt aller SGL Carbon Bereiche sein.

Die über die bisherige Laufzeit des Programmes realisierten Initiativen erstreckten sich über alle Geschäftsbereiche und Standorte.

Überblick über den Stand der Umsetzung



Geschäftsentwicklung

Konzern-Geschäftsentwicklung

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	743,5	683,5	8,8%
Umsatzkosten	-569,1	-549,1	3,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz	174,4	134,4	29,8%
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-126,9	-130,0	-2,4%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	5,4	5,8	-6,9%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	12,7	5,9	>100%
EBIT bereinigt	65,6	16,1	>100%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	6,2	8,7	-28,7%
EBIT	71,8	24,8	>100%

Der Konzernumsatz der SGL Carbon betrug in den ersten neun Monaten 2021 743,5 Mio. € (9M 2020: 683,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 60,0 Mio. € oder 8,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (währungsbereinigt 10,3 %).

Dabei trugen die Geschäftsbereiche Graphite Solutions 44,7%, Carbon Fibers 32,9 %, Composite Solutions 12,4 % und Process Technology 8,4 % zum Konzernumsatz bei. Die Corporate-Umsätze machten 1,6 % aus.

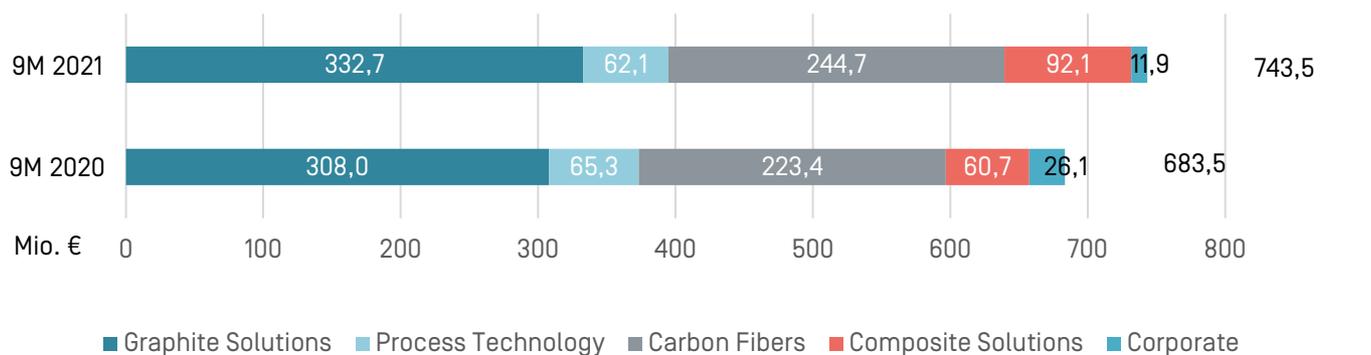
Nach 241,5 Mio. € in Q1 und 255,2 Mio. € in Q2 bestätigte der Konzernumsatz in Q3 mit 246,8 Mio. € weiterhin die Stabilität des Geschäftes. Trotz temporärer Produktionsstillstände in der Automobilindustrie aufgrund des Halbleitermangels in den letzten Wochen, stieg der Q3-Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,7 %.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 haben nahezu alle Geschäftsbereiche zur Umsatzsteigerung beigetragen: Graphite Solutions (+24,7 Mio. €), Carbon Fibers (+21,3 Mio. €) und Composite Solutions (+31,4 Mio. €). Insbesondere die Umsätze mit Kunden aus der Automobil- und Halbleiterindustrie sowie eine leichte Erholung im Segment der industriellen Anwendungen unterstützten die positive Auftrags-

und Umsatzentwicklung in allen drei Bereichen. Keine signifikante Erholung verzeichneten wir mit Kunden der chemischen Industrie, so dass die Umsätze des Geschäftsbereiches Pro-

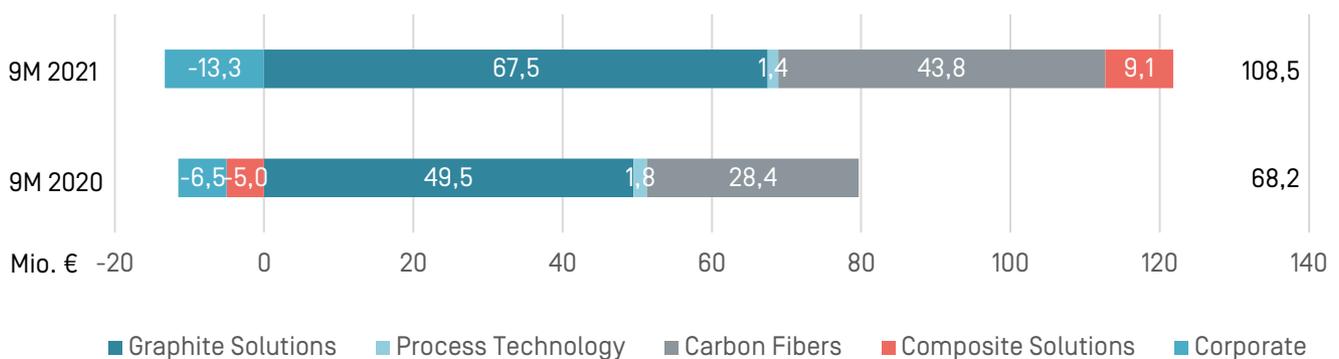
cess Technology mit 62,1 Mio. € [-3,2 Mio. €] immer noch unterhalb unserer Erwartungen lagen. Eine detaillierte Darstellung der Umsatzentwicklung der einzelnen Geschäftsbereiche kann der Segmentberichterstattung entnommen werden.

Konzern-Umsatzentwicklung



Ertragslage des Konzerns

Ergebnisentwicklung – EBITDA bereinigt



Die Ertragslage der SGL Carbon hat sich in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich verbessert. Betrug das bereinigte Neunmonats-EBITDA in 2020 noch 68,2 Mio. €, erhöhte sich dieses im Berichtszeitraum um 59,1% auf 108,5 Mio. €. Gestiegene Umsätze in nahezu allen Geschäftsbereichen, eine höhere Kapazitätsauslastung und margenstarke Neuaufträge aus der Automobilindustrie im Bereich CS trugen ebenso zur Ergebnisverbesserung bei, wie die erzielten Kosteneinsparungen aus der Ende 2020 eingeleiteten Transformation. Negative Effekte aufgrund gestiegener Rohstoff-, Energie- und Logistikpreise konnten nicht vollumfänglich über Preiserhöhungsinitiativen an Kunden weitergegeben werden und belasteten das bereinigte EBITDA.

Die dargestellten Trends spiegeln sich auch in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns wider:

- Die Umsatzkosten stiegen leicht um 3,6% und damit unterproportional zum Umsatzanstieg. Die Bruttomarge verbesserte sich entsprechend von 19,7% auf 23,5% im Neunmonatsvergleich.
- Reduzierung der Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten um 2,4% auf 126,9 Mio. € durch ein striktes Kostenmanagement. Gegenläufig wirkten deutlich gestiegene Transportkosten in Q3 2021.
- Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen hat sich mit 12,7 Mio. € mehr als verdoppelt.

Auch der Quartalsvergleich 2021 bestätigt den Erfolg unserer Transformation. Trotz höherer Kosten für Rohstoffe, Energie und Transport betrug das bereinigte EBITDA in Q3 36,8 Mio. €, nach 38,7 Mio. € in Q2 und 33,0 Mio. € in Q1 2021.

Die Überleitung vom bereinigten EBITDA auf das EBIT zeigt folgende Tabelle:

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
EBITDA bereinigt	108,5	68,2	59,1%
Abschreibungen	-42,9	-52,1	-17,7%
EBIT bereinigt	65,6	16,1	>100%
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	6,2	8,7	-28,7%
EBIT	71,8	24,8	>100%

Positive Effekte, die nicht im bereinigten EBITDA bzw. bereinigten EBIT enthalten sind, betragen saldiert 6,2 Mio. €. Darin enthalten: Erträge aus dem Verkauf von zwei nicht betriebsnotwendigen Grundstücken von 19,5 Mio. €, Erträge aus Versicherungsleistungen in Höhe von 2,2 Mio. € sowie aus der Auflösung von Jubiläumsrückstellungen von 2,8 Mio. €. Aus einer Anpassung der Bilanzierung von Ersatzteilen im Vorratsvermögen wurde eine Abwertung von 2,8 Mio. € berücksichtigt. Negativ wirkten zudem Restrukturierungsaufwendungen von 7,9 Mio. € und die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften aktivierten bzw. passivierten Beträge von 7,6 Mio. €. In der Vorjahresperiode sind Einmaleffekte und Sondereinflüsse von insgesamt 8,7 Mio. € entstanden.

Das EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2021 deutlich auf 71,8 Mio. € gegenüber 24,8 Mio. € in der Vorjahresperiode. Neben den oben genannten positiven Effekten resultiert der EBIT-Anstieg auch aus den um 9,2 Mio. € auf 42,9 Mio. € gesunkenen Abschreibungen (9M 2020: 52,1 Mio. €) infolge des Ende 2020 durchgeführten Impairments in Höhe von 106,5 Mio. €.

Finanzergebnis

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Zinserträge	0,4	0,6	-33,3%
Zinsaufwendungen	-14,1	-13,1	7,6%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen	-2,2	-2,0	10,0%
Aufzinsungskomponente Finanzschulden	-1,2	-2,2	-45,5%
Zinsaufwand für Pensionen	-1,8	-3,0	-40,0%
Zinsergebnis	-18,9	-19,7	-4,1%
Amortisation der Refinanzierungskosten	-2,4	-1,9	26,3%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen	0,0	-1,0	-
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0,2	-0,8	-75,0%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-2,6	-3,7	-29,7%
Finanzergebnis	-21,5	-23,4	-8,1%

Das Finanzergebnis der ersten neun Monate 2021 betrug minus 21,5 Mio. € und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,1%. Dies ist auf das geringere Zinsergebnis von

minus 18,9 Mio. € (9M 2020: minus 19,7 Mio. €) wie auch auf Verbesserungen des sonstigen finanziellen Ergebnisses zurückzuführen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
EBIT	71,8	24,8	>100%
Finanzergebnis	-21,5	-23,4	-8,1%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	50,3	1,4	>100%
Ertragsteuern	-7,3	-4,5	62,2%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	43,0	-3,1	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	-
Periodenergebnis	43,0	-3,2	-
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,4	0,7	-42,9%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	42,6	-3,9	-
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	0,35	-0,03	-

Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des deutlich gestiegenen EBIT und des verbesserten Finanzergebnisses konnte das Ergebnis vor Ertragsteuern von 1,4 Mio. € in der Vorjahresperiode auf 50,3 Mio. € deutlich gesteigert werden. Der Anstieg des Ertragsteueraufwandes auf 7,3 Mio. € (9M 2020: 4,5 Mio. €) reflektiert die laufenden Steuer-aufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge der Konzerngesellschaften.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein positives Konzernergebnis von 42,6 Mio. € gegenüber minus 3,9 Mio. € in der Vorjahresperiode. Entsprechend konnte in den ersten neun Monaten 2021 mit 0,35€ wieder ein deutlich positives Ergebnis je Aktie ausgewiesen werden (9M 2020: minus 0,03€).

Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	641,3	658,7	-2,6%
Kurzfristige Vermögenswerte	719,7	600,1	19,9%
Summe Aktiva	1.361,0	1.258,8	8,1%
PASSIVA in Mio. €			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	308,4	220,7	39,7%
Nicht beherrschende Anteile	9,7	12,2	-20,5%
Eigenkapital gesamt	318,1	232,9	36,6%
Langfristige Schulden	794,8	823,9	-3,5%
Kurzfristige Schulden	248,1	202,0	22,8%
Summe Passiva	1.361,0	1.258,8	8,1%

Die Bilanzsumme stieg zum 30. September 2021 um 102,2 Mio. € bzw. 8,1% auf 1.361,0 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2020. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der kurzfristigen Vermögenswerte (+119,6 Mio. €), speziell der liquiden Mittel (+95,0 Mio. €) und der Vorräte (+21,7 Mio. €). Zudem trugen Währungseffekte insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar mit 26,6 Mio. € zum Anstieg der Bilanzsumme bei.

Der Rückgang der langfristigen Schulden um 29,1 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen aus der Verringerung der Pensionsrückstellungen um 38,7 Mio. € auf 301,4 Mio. € infolge einer Anpassung der Rechnungszinssätze sowie einer Einzahlung in das Planvermögen eines US Pensionsplans. Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 46,1 Mio. € resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten um 31,0 Mio. €. Ebenso erhöhten sich die Sonstigen Rückstellungen um 19,8 Mio. €, insbesondere aufgrund von Personalkostenabgrenzungen.

Working Capital

Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Vorräte	269,0	247,3	8,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	187,9	182,1	3,2%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	-108,6	-77,6	39,9%
Working Capital	348,3	351,8	-1,0%

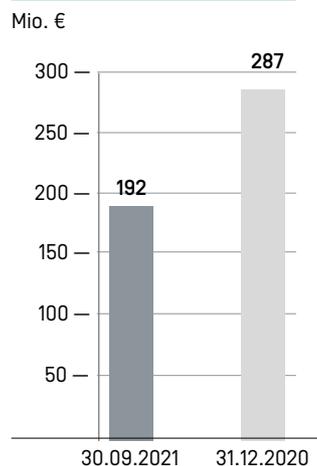
Das Working Capital verringerte sich zum 30. September 2021 leicht um 3,5 Mio. € auf 348,3 Mio. €. Der Rückgang basiert insbesondere auf der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten (+31,0 Mio. €), denen gestiegene Vorräte (+21,7 Mio. €) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte (+5,8 Mio. €) gegenüberstehen.

Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

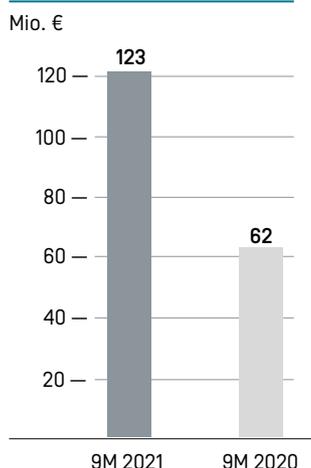
Zum 30. September 2021 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 87,7 Mio. € (+39,7%) auf 308,4 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2020: 220,7 Mio. €). Die Erhöhung ist neben dem positiven Konzernergebnis von 42,6 Mio. € auf das veränderte Zinsniveau bei Pensionsrückstellungen sowie auf Fremdwährungseffekte aus dem stärkeren US-Dollar zurückzuführen. Dadurch erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 30. September 2021 auf 22,7% (31. Dezember 2020: 17,5%).

Nettofinanzschulden/Free Cashflow

Nettofinanzschulden



Free Cashflow



Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	418,4	414,6	0,9%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	5,6	8,0	-30,0%
Enthaltene Refinanzierungskosten	4,4	5,7	-22,8%
Finanzschulden	428,4	428,3	0,0%
Liquide Mittel	236,8	141,8	67,0%
Nettofinanzschulden	191,6	286,5	-33,1%

Die Nettofinanzschulden der SGL Carbon verminderten sich zum 30. September 2021 um 94,9 Mio. € oder 33,1% auf 191,6 Mio. €. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Anstieg der liquiden Mittel um 95,0 Mio. €. Dieser basiert vor allem auf dem positiven Free Cashflow in Höhe von 122,5 Mio. € abzüglich der Zinszahlungen von 18,9 Mio. € und Leasingzahlungen von 6,7 Mio. €.

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2021	2020 ¹⁾
EBIT	71,8	24,8
Abschreibungen auf Anlagevermögen	42,9	52,1
Veränderung im Working Capital	6,5	-1,4
Übrige Posten	-19,9	12,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101,3	87,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-25,4	-33,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30,9	1,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	15,7	6,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	21,2	-25,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-2,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	21,2	-27,1
Free Cashflow²⁾ - fortgeführte Aktivitäten	122,5	62,4
Free Cashflow²⁾ - nicht fortgeführte Aktivitäten	0,0	-2,0

¹⁾ Vorperiode angepasst. Details siehe Kapitel "Grundlagen der Quartalsmitteilung"

²⁾ Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit spiegelt den positiven operativen Ergebnisverlauf in den ersten neun Monaten 2021 wider und erhöhte sich um 13,8 Mio. € auf 101,3 Mio. €.

Liquiditätswirksame Einmaleffekte aus dem Verkauf zweier nicht betriebsnotwendiger Grundstücke in Höhe von 30,6 Mio. € sowie Zurückhaltung bei den Investitionen in den ersten neun Monaten 2021 führten zu einem positiven Cashflow aus Investitionstätigkeit von 21,2 Mio. € (9M 2020: minus 25,1 Mio. €).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich sowohl als Folge des positiven Geschäftsverlaufes als auch aufgrund der oben genannten Einmaleffekte (30,6 Mio. €) deutlich um 60,1 Mio. € auf 122,5 Mio. € (9M 2020: 62,4 Mio. €).

Mitarbeiter

Teil des Transformationsprozesses der SGL Carbon ist auch eine effizientere Gestaltung der Gesellschaftsstruktur und ihrer Prozesse. Damit verbunden reduzierte sich die Anzahl der Beschäftigten weltweit über alle Geschäftsbereiche hinweg gegenüber Ende 2020 um 159 Mitarbeiter auf 4.678 zum 30. September 2021.

Anzahl	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Graphite Solutions	2.436	2.481	-1,8%
Process Technology	526	581	-9,5%
Carbon Fibers	1.118	1.147	-2,5%
Composite Solutions	416	434	-4,1%
Corporate	182	194	-6,2%
Summe SGL Carbon	4.678	4.837	-3,3%

Anzahl	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Deutschland	2.099	2.249	-6,7%
Übriges Europa	1.317	1.328	-0,8%
USA	742	743	-0,1%
Asien	520	517	0,6%
Summe SGL Carbon	4.678	4.837	-3,3%

Segmentberichterstattung

Berichtssegment Graphite Solutions (GS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	332,7	308,0	8,0%
EBITDA bereinigt ¹⁾	67,5	49,5	36,4%
EBITDA bereinigt-Marge	20,3%	16,1%	+4,2%-Pkt.
EBIT	48,4	33,6	44,0%

¹⁾ 9M 2021 bereinigt um Versicherungsleistungen (2,2 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (€1,5 Mio. €), Abschreibung von Maschinenersatzteilen (minus 1,7 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,2 Mio. €). 9M 2020 bereinigt um Versicherungsleistungen (4,4 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (1,8 Mio. €)

Nach 108,3 Mio. € in Q1 und 112,9 Mio. € in Q2 bestätigt der Geschäftsbereich **Graphite Solutions (GS)** mit 111,5 Mio. € im 3. Quartal 2021 seinen stabilen Aufwärtstrend. Insgesamt lag der Umsatz nach neun Monaten mit 332,7 Mio. € um 8,0 % über dem gleichen Vorjahreszeitraum (9M 2020: 308,0 Mio. €). Der Umsatzanstieg basiert insbesondere auf der Entwicklung der wichtigen Marktsegmente Halbleiter & LED und Automotive & Transport, die zusammen über 40 % des Gesamtumsatzes des Bereiches ausmachen. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres erhöhte sich der Umsatz mit Kunden der Halbleiter- & LED-Industrie um 30,4 % sowie im Bereich Automotive & Transport um 15,8 %. Die Umsätze aus industriellen Anwendungen blieben mit minus 7,6 % auch nach neun Monaten hinter den Zahlen des Vorjahres, wobei der Auftragseingang im 3. Quartal 2021 einen leichten Aufwärtstrend zeigte. Aufgrund der langen Produktionszyklen erwarten wir erste positive Umsatzauswirkungen aus diesem Trend erst im Geschäftsjahr 2022.

Mit einem Anstieg des bereinigten EBITDA um 36,4 % auf 67,5 Mio. € (9M 2020: 49,5 Mio. €) entwickelte sich die Ergebnissituation sehr erfreulich. Entsprechend erhöhte sich die Marge des bereinigten EBITDA deutlich von 16,1 % auf 20,3 %. Positiv wirkten sich sowohl Volumeneffekte aufgrund höherer Umsätze des Geschäftsbereiches aus als auch positive Margeneffekte aus dem Produkt- und Kundenmix. Preiserhöhungen im Rohstoffeinkauf sowie temporär erhöhte Lohnkosten belasteten hingegen das bereinigte Ergebnis der GS.

Berichtssegment Process Technology (PT)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	62,1	65,3	-4,9%
EBITDA bereinigt ¹⁾	1,4	1,8	-22,2%
EBITDA bereinigt-Marge	2,3%	2,8%	-0,5%-Pkt.
EBIT	0,2	0,6	-66,7%

¹⁾ 9M 2021 bereinigt um Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,3 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,2 Mio. €). 9M 2020 bereinigt um Versicherungsleistungen (0,2 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (0,3 Mio. €)

Auch nach neun Monaten in 2021 liegen die Umsätze des Geschäftsbereiches **Process Technology (PT)** mit 62,1 Mio. € immer noch leicht [-4,9% oder 3,2 Mio. €] unterhalb des vergleichbaren Vorjahreswertes. Stabile Auftragseingänge aus Europa und Asien konnten die schwache Auftragslage aus Nordamerika nicht vollständig kompensieren. Hinzu kamen Verzögerungen aufgrund der erschwerten Verfügbarkeit von Rohstoffen, unter anderem von Stahl.

Trotz positiver Kosteneinspareffekte aus den bereits umgesetzten Transformationsinitiativen führte die weiterhin schwache Umsatzsituation verbunden mit erhöhten Rohstoffpreisen, insbesondere für Stahl, zu einer Reduzierung des bereinigten EBITDA von 1,8 Mio. € auf 1,4 Mio. €.

Ungeachtet eines guten Auftragsbestandes erwarten wir aufgrund weiterhin erhöhter Rohstoffpreise sowie deren volatiler Verfügbarkeit bis Ende des laufenden Geschäftsjahres keine wesentliche Erholung im Bereich PT.

Berichtssegment Carbon Fibers (CF)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	244,7	223,4	9,5%
EBITDA bereinigt ¹⁾	43,8	28,4	54,2%
EBITDA bereinigt-Marge	17,9%	12,7%	+5,2%-Pkt.
EBIT	24,4	3,8	>100%

¹⁾ 9M 2021 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften (minus 7,1 Mio. €), Abschreibung von Maschinenersatzteilen (minus 1,0 Mio. €) sowie um die Auflösung von Jubiläums- und Restrukturierungsrückstellungen (jeweils 0,2 Mio. €). 9M 2020 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites Gesellschaften (minus 7,3 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (0,2 Mio. €)

In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsbereiches **Carbon Fibers (CF)** um erfreuliche 9,5% auf 244,7 Mio. € (9M 2020: 223,4 Mio. €). Nach 81,1 Mio. € in Q1 und 85,3 Mio. € in Q2 kann das 3. Quartal 2021 mit 78,3 Mio. € zwar nicht ganz an die Steigerungsraten des Q2 anknüpfen, weist jedoch weiterhin eine stabile Umsatzsituation auf.

Wichtigster Industriesektor des Bereiches CF ist die Automobilindustrie. Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres erhöhten sich die Umsätze mit Automobilkunden um 13,1% auf 98,1 Mio. € (9M 2020: 86,7 Mio. €). Trotz temporärer Produktionsstillstände in der Automobilindustrie im Q3 2021 aufgrund des vorherrschenden Halbleitermangels blieben die Umsätze mit Automobilkunden im Quartalsvergleich 2021 nahezu konstant. Dies ist auch auf die Auftragseingänge mit einem unserer wichtigsten Automobilkunden zurückzuführen.

Im Gegenzug konnten die Umsätze aus der Windenergie ihr Potenzial nicht voll entfalten, da Kapazitäten durch margenstärkere Aufträge von Automobilkunden größtenteils ausgelastet wurden. Auch das Produktsegment Acrylic Fibers konnte die hohen Umsätze der Vorquartale in Q3 2021 nicht auf dem Niveau wiederholen. Dennoch liegen auch die Umsätze mit Textile Fibers Produkten in den ersten Monaten 2021 mit 56,3 Mio. € deutlich über denen des Vorjahreszeitraumes (+30,1%).

Das bereinigte EBITDA des Bereiches CF verbesserte sich im Neunmonatsvergleich deutlich um 54,2% auf 43,8 Mio. € (9M 2020: 28,4 Mio. €).

Im Wesentlichen ist die erfreuliche Ergebnisentwicklung auf die umsatzbedingt höhere Auslastung der CF-Kapazitäten sowie Produktmix-Effekte zurückzuführen. Im Gegenzug belastete der Rohstoffpreisanstieg, insbesondere für Acylnitril, die Ergebnissituation, da dieser nur teilweise oder zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden konnte. Der energieintensive Geschäftsbereich hatte mit zusätzlichem Gegenwind im Hinblick auf enorm gestiegene Energiepreise sowie Fracht- und Logistikkosten zu kämpfen. Insbesondere im 3. Quartal 2021 wirkten sich die gestiegenen Kosten für Rohmaterial, Energie und Transport auf die Ergebnissituation aus, so dass die Einsparungen aus den Transformationsinitiativen überkompensiert wurden.

Berichtssegment Composite Solutions (CS)

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	92,1	60,7	51,7%
EBITDA bereinigt ¹⁾	9,1	-5,0	-
EBITDA bereinigt-Marge	9,9%	-8,2%	+18,1%-Pkt.
EBIT	4,4	-6,9	-

¹⁾ 9M 2021 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation der SGL Composites AT (minus 0,5 Mio. €), Abschreibung von Maschinenersatzteilen (minus 0,1 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,1 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 0,1 Mio. €). 9M 2020 bereinigt um Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokation SGL Composites AT (minus 0,3 Mio. €) sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte (2,4 Mio. €)

Der Geschäftsbereich **Composite Solutions (CS)** bestätigt mit einem Umsatz von 31,9 Mio. € auch im 3. Quartal 2021 seinen Aufwärtstrend. Insgesamt lag der Umsatz nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei 92,1 Mio. € und damit 51,7% höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Nach einer deutlichen Erholung der Auftragseingänge aus der Automobilindustrie im 1. Halbjahr 2021 sowie anlaufender neuer Projekte in diesem Marktsegment, blieb der Umsatzbeitrag mit Automobilkunden auch im 3. Quartal nahezu stabil. Rund drei Viertel der Umsätze des Bereiches CS werden mit internationalen Kunden aus der Automobilindustrie generiert.

Entsprechend der erfreulichen Geschäftsentwicklung konnte der Bereich CS ein deutlich positives Ergebnis erzielen. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich im Neunmonatsvergleich von minus 5,0 Mio. € auf 9,1 Mio. €. Die bereinigte EBITDA-Marge betrug 9,9%. Aufgrund des starken Umsatzzuwachses in allen Produktlinien trugen erhöhte Kapazitätsauslastungen sowie Kosteneinsparungen resultierend aus dem Transformationsprogramm zur erfreulichen Ergebnisentwicklung des Bereiches bei.

Berichtssegment Corporate

Mio. €	Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	11,9	26,1	-54,4%
EBITDA bereinigt ¹⁾	-13,3	-6,5	>-100%
EBIT	-5,6	-6,3	11,1%

¹⁾ 9M 2021 bereinigt um Erlöse aus Grundstücksverkäufen (insgesamt 19,5 Mio. €), Auflösung von Jubiläumsrückstellungen (0,7 Mio. €) sowie um Restrukturierungsaufwendungen (minus 7,6 Mio. €). 9M 2020 bereinigt um Restrukturierungsaufwendungen (minus 1,5 Mio. €) sowie um sonstige materielle Einmaleffekte (8,5 Mio. €)

Erwartungsgemäß lag der Umsatz im Berichtssegment **Corporate** im Neunmonatsvergleich deutlich unter dem Vorjahresniveau. Im Vorjahr getätigte Grundstücksverkäufe sowie geringere Einnahmen aus Serviceleistungen waren ursächlich für den Umsatzrückgang auf 11,9 Mio. € (9M 2020: 26,1 Mio. €).

Trotz deutlicher Einsparungen aus der Neustrukturierung und Verkleinerung der Corporate Functions sank das bereinigte EBITDA aufgrund der deutlich geringeren Einnahmen auf minus 13,3 Mio. € (9M 2020: minus 6,5 Mio. €).

Chancen und Risiken

Für die verbleibenden Monate des Geschäftsjahres 2021 sehen wir, auch aufgrund der bereits erhaltenen Auftragseingänge, nur noch begrenzte Marktrisiken.

Ein weiterer Anstieg der Rohstoff-, Energie- und Transportkosten kann jedoch negative Auswirkungen auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGL Carbon haben, da gegebenenfalls nicht alle Kostenerhöhungen zeitnah an die Kunden weitergegeben werden können. Auch eine mangelnde Verfügbarkeit von einzelnen Rohstoffen und Materialien kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der SGL Carbon auswirken. Aufgrund der positiven Entwicklung des Free Cashflow in den ersten neun Monaten des Jahres 2021, die zu einem Anstieg der liquiden Mittel um 67,0% auf 236,8 Mio. € zum 30. September 2021 beigetragen hat, schätzen wir die Risiken der Finanzlage für das verbleibende Geschäftsjahr als gering ein (Jahresende 2020: mittel). Des Weiteren verweisen wir im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2020 gemachten ausführlichen Aussagen.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

Ausblick

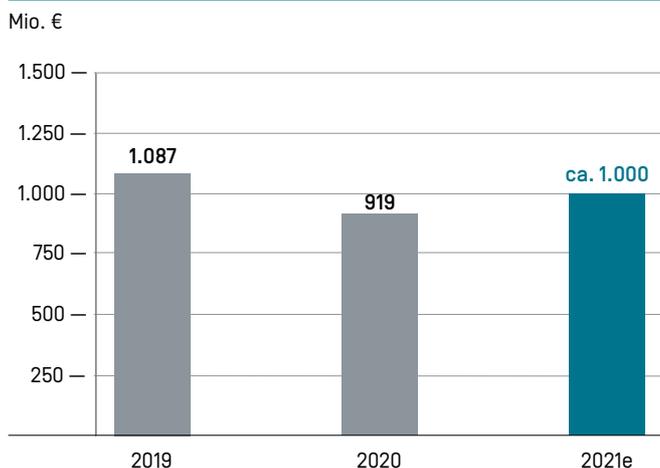
Aufgrund der erfreulichen Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres sowie der Erfolge der Transformation hatte die SGL Carbon die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 am 13. Juli 2021 angehoben. Trotz erhöhter Faktorkosten sowie volatiler Verfügbarkeiten von einzelnen Rohstoffen und Materialien bestätigte das 3. Quartal 2021 diese positive Entwicklung.

Für das 4. Quartal 2021 gehen wir von einer weiterhin stabilen Umsatzentwicklung auf dem Niveau der Vorquartale aus. Auch die negativen Auswirkungen auf die kommunizierte Prognose 2021 aufgrund erhöhter Rohstoff-, Energie- und Transportkosten erachten wir aus heutiger Sicht als begrenzt. Hierbei unterstellen wir keine erneute Verschlechterung der Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Pandemie.

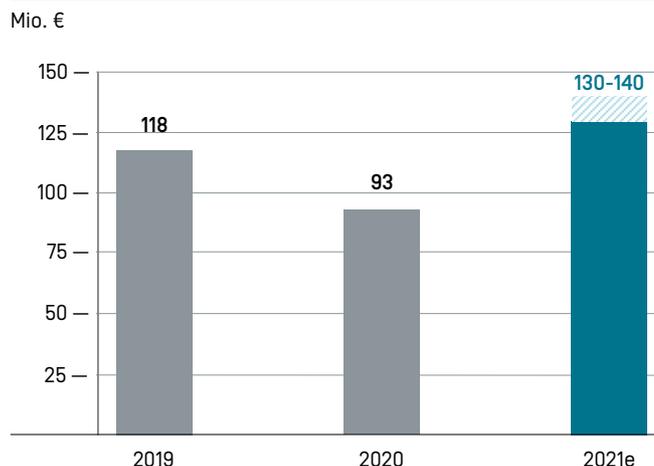
Entsprechend der oben gemachten Ausführungen bestätigen wir die am 13. Juli 2021 gemachte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021.

Für das Geschäftsjahr 2021 geht die Gesellschaft von einem Konzernumsatz von ca. 1,0 Mrd. € aus. Ferner wird ein bereinigtes EBITDA zwischen 130 – 140 Mio. € erwartet.

Ausblick - Umsatz



Ausblick – EBITDA bereinigt



Finanzielle Konzernziele

Mio. €	Ist 2020	Prognose Halbjahr 2021 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2021 ¹⁾
Umsatz	919,4	ca. 1.000	ca. 1.000
EBITDA bereinigt	92,8	130 - 140	130 - 140
Kapitalrendite (ROCE EBIT bereinigt) ²⁾	1,8 %	deutliche Verbesserung	deutliche Verbesserung
Konzernergebnis (fortgeführte Aktivitäten)	-132,9	leicht positiv auf Höhe der Abschreibung (rund 60)	leicht positiv unterhalb der Abschreibungen (rund 50)
Investitionen	55,8		
Free Cashflow ²⁾	93,9	> 20	deutlich über Vorjahresniveau

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;

"Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

²⁾ Vorperiode angepasst, Details siehe Kapitel "Grundlagen der Quartalsmitteilung"

Basierend auf der erfreulichen Geschäftsentwicklung sowie Einmaleffekten von 21,7 Mio. €, davon 19,5 Mio. € aus dem Verkauf zweier Grundstücke, betrug das Konzernergebnis nach neun Monaten in 2021 insgesamt 42,6 Mio. €. Für das Gesamtjahr 2021 gehen wir auch weiterhin von einem leicht positiven Ergebnis aus unserem operativen Geschäft ohne Einmaleffekte aus. Unter Berücksichtigung der bereits realisierten Einmaleffekte sowie einem im 4. Quartal 2021 noch zu erwartenden positiven bilanziellen Einmaleffekt aus der beabsichtigten Einführung eines Kapi-

talwahlrechts für Pensionen in Deutschland, wird für das Geschäftsjahr 2021 ein Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Der Free Cashflow erhöhte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 122,5 Mio. €. Diese Entwicklung ist neben einem strikten Kostenmanagement und der Zurückhaltung bei Investitionen maßgeblich auf Zahlungszuflüsse aus dem Verkauf zweier nicht betriebsnotwendiger Grundstücke zurückzuführen. Für das Gesamtjahr 2021 gehen wir davon aus, einen Free Cashflow deutlich über Vorjahresniveau zu erzielen.

Die Prognose für die Geschäftsbereiche ist im Vergleich zum Vorquartal 2021 unverändert geblieben.

Segment	KPI	Ist 2020 in Mio. €	Ursprüngliche Prognose 2021 ¹⁾	Aktualisierte Prognose 2021 ¹⁾
GS	Umsatz	407,5	leichte Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	63,1	deutliche Verbesserung	unverändert
PT	Umsatz	88,2	konstant	unverändert
	EBITDA bereinigt	3,4	konstant	unverändert
CF	Umsatz	303,9	konstant	deutliche Verbesserung
	EBITDA bereinigt	41,4	leichte Verbesserung	deutliche Verbesserung
CS	Umsatz	88,6	deutliche Verbesserung	unverändert
	EBITDA bereinigt	-4,7	leicht positiv	deutliche Verbesserung
Corporate	EBITDA bereinigt	-10,4	deutliche Verschlechterung	unverändert

¹⁾ "Leicht" bezieht sich auf eine prozentuale Veränderung von bis zu 10 %;
"Deutlich" auf eine prozentuale Veränderung von mehr als 10 %

Wiesbaden, 11. November 2021

SGL Carbon SE

Der Vorstand

Dr. Torsten Derr

Thomas Dippold

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2021	2020	Veränd.	2021	2020	Veränd.
Umsatzerlöse	246,8	227,0	8,7%	743,5	683,5	8,8%
Umsatzkosten	-192,9	-172,8	11,6%	-579,5	-540,7	7,2%
Bruttoergebnis vom Umsatz	53,9	54,2	-0,6%	164,0	142,8	14,8%
Vertriebskosten	-24,3	-20,1	20,9%	-70,1	-68,9	1,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-7,8	-7,4	5,4%	-24,6	-25,4	-3,1%
Allgemeine Verwaltungskosten	-11,8	-12,7	-7,1%	-32,2	-35,7	-9,8%
Sonstige betriebliche Erträge	22,0	6,7	>100%	35,7	13,1	>100%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-3,6	-91,7%	-5,8	-5,5	5,5%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	4,3	3,5	22,9%	12,7	5,9	>100%
Restrukturierungsaufwendungen	-2,5	-1,5	66,7%	-7,9	-1,5	>100%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	33,5	19,1	75,4%	71,8	24,8	>100%
Zinserträge	0,2	0,2	0,0%	0,4	0,6	-33,3%
Zinsaufwendungen	-6,4	-6,7	-4,5%	-19,3	-20,3	-4,9%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-1,3	-1,1	18,2%	-2,6	-3,7	-29,7%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	26,0	11,5	>100%	50,3	1,4	>100%
Ertragsteuern	-1,1	-1,1	0,0%	-7,3	-4,5	62,2%
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	24,9	10,4	>100%	43,0	-3,1	-
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	0,0	-	0,0	-0,1	-
Periodenergebnis	24,9	10,4	>100%	43,0	-3,2	-
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,5	-60,0%	0,4	0,7	-42,9%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	24,7	9,9	>100%	42,6	-3,9	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	0,20	0,08	>100%	0,35	-0,03	-

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2021	2020	2021	2020
Periodenergebnis	24,9	10,4	43,0	-3,2
Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)	0,0	0,0	0,0	0,0
Unterschied aus Währungsumrechnung	7,0	-15,3	17,6	-19,7
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-0,1	-20,5	27,6	-23,0
Sonstiges Ergebnis	6,9	-35,8	45,2	-42,7
Gesamtergebnis	31,8	-25,4	88,2	-45,9
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	0,2	0,6	0,5	0,7
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	31,6	-26,0	87,7	-46,6

Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Goodwill	21,7	20,7	4,8%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23,4	32,7	-28,4%
Sachanlagen	531,6	538,3	-1,2%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	53,0	56,2	-5,7%
Andere langfristige Vermögenswerte	6,5	7,1	-8,5%
Aktive latente Steuern	5,1	3,7	37,8%
Summe langfristige Vermögenswerte	641,3	658,7	-2,6%
Vorräte	269,0	247,3	8,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	187,9	182,1	3,2%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	26,0	28,9	-10,0%
Liquide Mittel	236,8	141,8	67,0%
<i>Termingeldanlagen</i>	0,0	0,0	-
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	236,8	141,8	67,0%
Summe kurzfristige Vermögenswerte	719,7	600,1	19,9%
Summe Aktiva	1.361,0	1.258,8	8,1%

PASSIVA in Mio. €	30. Sep 21	31. Dez 20	Veränd.
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,5	1.041,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-1.046,3	-1.134,1	7,7%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	308,4	220,7	39,7%
Nicht beherrschende Anteile	9,7	12,2	-20,5%
Summe Eigenkapital	318,1	232,9	36,6%
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	301,4	340,1	-11,4%
Andere Rückstellungen	40,7	36,7	10,9%
Verzinsliche Darlehen	413,7	410,9	0,7%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	32,8	29,8	10,1%
Übrige Verbindlichkeiten	4,6	4,6	0,0%
Passive latente Steuern	1,6	1,8	-11,1%
Summe langfristige Schulden	794,8	823,9	-3,5%
Andere Rückstellungen	89,9	70,1	28,2%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	4,7	3,7	27,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	108,6	77,6	39,9%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8,9	12,7	-29,9%
Übrige Verbindlichkeiten	36,0	37,9	-5,0%
Summe kurzfristige Schulden	248,1	202,0	22,8%
Summe Passiva	1.361,0	1.258,8	8,1%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr	
	2021	2020
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	71,8	24,8
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-19,5	-0,5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	50,7	60,2
Veränderungen des Working Capital		
Vorräte	-11,9	30,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	-10,3	-16,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten	28,7	-16,0
Erhaltene Zinsen	2,3	0,6
Veränderung der Rückstellungen (netto)	8,0	-4,8
Gezahlte Steuern	-10,6	-2,9
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7,9	11,5
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	101,3	87,5
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-25,4	-33,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	30,9	1,8
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	15,7	6,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	21,2	-25,1
Veränderungen von Termingeldanlagen	-	4,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	-2,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	21,2	-23,1
Aufnahme von Finanzschulden	13,0	6,7
Rückzahlung von Finanzschulden	-13,0	-3,1
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-6,7	-13,5
Zinszahlungen	-18,9	-18,7
Sonstige Finanzierungstätigkeiten	-3,0	-1,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-28,6	-29,9
Wechselkursbedingte Veränderungen	1,1	-0,8
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	95,0	33,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	141,8	133,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	236,8	166,8
Liquide Mittel	236,8	166,8

Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Dreivierteljahr 2021		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	220,7	12,2	232,9
Dividenden	0,0	-3,0	-3,0
Periodenergebnis	42,6	0,4	43,0
Sonstiges Ergebnis	45,1	0,1	45,2
Gesamtergebnis	87,7	0,5	88,2
Stand 30. September	308,4	9,7	318,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2020		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand 31. Dezember	418,6	10,3	428,9
Dividenden	0,0	-0,3	-0,3
Periodenergebnis	-3,9	0,7	-3,2
Sonstiges Ergebnis	-42,7	0,0	-42,7
Gesamtergebnis	-46,6	0,7	-45,9
Stand 30. September	372,0	10,7	382,7

Segmentinformationen

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2021						
Umsatz nach Kundenindustrien						
Mobilität	42,6	-	102,7	84,7	6,7	236,7
Energie	74,3	-	48,1	-	-	122,4
Industrielle Anwendungen	103,9	-	37,6	7,4	5,2	154,1
Chemie	18,9	62,1	-	-	-	81,0
Digitalisierung	93,0	-	-	-	-	93,0
Textile Fasern	-	-	56,3	-	-	56,3
Umsatzerlöse insgesamt	332,7	62,1	244,7	92,1	11,9	743,5
EBITDA bereinigt ¹⁾	67,5	1,4	43,8	9,1	-13,3	108,5
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	20,9	1,3	11,7	4,1	4,9	42,9
EBIT bereinigt	46,6	0,1	32,1	5,0	-18,2	65,6
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	1,8	0,1	-7,7	-0,6	12,6	6,2
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	48,4	0,2	24,4	4,4	-5,6	71,8
Investitionen ²⁾	15,0	0,1	3,7	5,0	1,6	25,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	12,7	-	-	12,7
Working Capital ³⁾	200,8	26,2	107,7	36,6	-23,0	348,3

Mio. €	Graphite Solutions	Process Technology	Carbon Fibers	Composite Solutions	Corporate	SGL Carbon
Dreivierteljahr 2020						
Umsatz nach Kundenindustrien						
Mobilität	36,8	-	91,0	53,0	7,2	188,0
Energie	68,8	-	56,7	-	-	125,5
Industrielle Anwendungen	112,4	-	32,4	7,7	18,9	171,4
Chemie	18,6	65,3	-	-	-	83,9
Digitalisierung	71,4	-	-	-	-	71,4
Textile Fasern	-	-	43,3	-	-	43,3
Umsatzerlöse insgesamt	308,0	65,3	223,4	60,7	26,1	683,5
EBITDA bereinigt ¹⁾	49,5	1,8	28,4	-5,0	-6,5	68,2
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	22,1	1,7	17,5	4,0	6,8	52,1
EBIT bereinigt	27,4	0,1	10,9	-9,0	-13,3	16,1
Einmaleffekte/Sondereinflüsse	6,2	0,5	-7,1	2,1	7,0	8,7
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	33,6	0,6	3,8	-6,9	-6,3	24,8
Investitionen ²⁾	18,4	0,4	6,2	4,2	4,0	33,2
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-	-	5,9	-	-	5,9
Working Capital (31.12.) ³⁾	203,2	29,5	114,8	35,8	-31,5	351,8

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bereinigt: 9M/2021 bereinigt um Erlöse aus Grundstücksverkäufen in Höhe von 19,5 Mio. €, Versicherungsleistungen in Höhe von 2,2 Mio. €, Auflösung von Jubiläumsrückstellungen in Höhe von 2,8 Mio. €, Abschreibung von Maschinenersatzteilen von minus 2,8 Mio. €, Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 7,6 Mio. € sowie um Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von minus 7,9 Mio. €. 9M/2020 bereinigt um Versicherungsleistungen von 4,6 Mio. €, Effekte aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften in Höhe von minus 7,6 Mio. €, Restrukturierungsaufwendungen von minus 1,5 Mio. € sowie um sonstige materielle einmalige Ergebniseffekte von 13,2 Mio. €

²⁾ Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

³⁾ Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten

Sonstige Informationen

Umsatzerlöse und bereinigtes EBITDA nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2020					2021			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse									
Graphite Solutions	111,7	101,5	94,8	99,5	407,5	108,3	112,9	111,5	332,7
Process Technology	23,0	21,9	20,4	22,9	88,2	19,3	21,5	21,3	62,1
Carbon Fibers	81,7	64,9	76,8	80,5	303,9	81,1	85,3	78,3	244,7
Composite Solutions	23,0	16,5	21,2	27,9	88,6	28,6	31,6	31,9	92,1
Corporate	7,4	4,9	13,8	5,1	31,2	4,2	3,9	3,8	11,9
SGL Carbon	246,8	209,7	227,0	235,9	919,4	241,5	255,2	246,8	743,5

Mio. €	2020					2021			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
EBITDA bereinigt									
Graphite Solutions	20,8	15,4	13,3	13,6	63,1	22,9	21,1	23,5	67,5
Process Technology	0,7	0,4	0,7	1,6	3,4	-0,5	0,6	1,3	1,4
Carbon Fibers	10,3	5,2	12,9	13,0	41,4	13,9	18,5	11,4	43,8
Composite Solutions	-0,8	-4,7	0,5	0,3	-4,7	1,8	3,9	3,4	9,1
Corporate	-2,0	-3,3	-1,2	-3,9	-10,4	-5,1	-5,4	-2,8	-13,3
SGL Carbon	29,0	13,0	26,2	24,6	92,8	33,0	38,7	36,8	108,5

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €	2020					2021			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1	Q2	Q3	Q1-Q3
Umsatzerlöse	246,8	209,7	227,0	235,9	919,4	241,5	255,2	246,8	743,5
Umsatzkosten	-191,3	-173,1	-184,7	-200,8	-749,9	-187,4	-194,1	-187,6	-569,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	55,5	36,6	42,3	35,1	169,5	54,1	61,1	59,2	174,4
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-42,9	-42,9	-38,4	-37,3	-161,5	-39,4	-40,7	-41,4	-121,5
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,8	1,6	3,5	5,6	11,5	4,5	3,9	4,3	12,7
EBIT bereinigt	13,4	-4,7	7,4	3,4	19,5	19,2	24,3	22,1	65,6
Einmaleffekte/Effekte aus Kaufpreisallokation/Wertminderungsaufwand	-7,0	4,0	13,2	-96,2	-86,0	-0,6	0,8	13,9	14,1
Restrukturierungsaufwendungen			-1,5	-25,7	-27,2	-1,6	-3,8	-2,5	-7,9
EBIT	6,4	-0,7	19,1	-118,5	-93,7	17,0	21,3	33,5	71,8
Finanzergebnis	-9,4	-6,4	-7,6	-6,0	-29,4	-6,4	-7,6	-7,5	-21,5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	-3,0	-7,1	11,5	-124,5	-123,1	10,6	13,7	26,0	50,3
Ertragsteuern	-1,2	-2,2	-1,1	-2,5	-7,0	-4,4	-1,8	-1,1	-7,3
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-4,2	-9,3	10,4	-127,0	-130,1	6,2	11,9	24,9	43,0
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,0	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	-4,2	-9,4	10,4	-126,2	-129,4	6,2	11,9	24,9	43,0
Davon entfallen auf:									
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,5	2,1	2,8	0,1	0,1	0,2	0,4
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-4,3	-9,5	9,9	-128,3	-132,2	6,1	11,8	24,7	42,6

Finanzkalender 2022

24. März 2022

- Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021
- Bilanzpressekonferenz
- Investoren- und Analystenkonferenz (einschließlich Telefonkonferenz)

5. Mai 2022

- Mitteilung über das erste Quartal 2022
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

17. Mai 2022

- Hauptversammlung

4. August 2022

- Bericht über das erste Halbjahr 2022
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

3. November 2022

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2022
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Investor Relations Kontakt

SGL CARBON SE

Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

E-Mail: Investor-Relations@sglcarbon.com

www.sglcarbon.com

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions (GS), Process Technology (PT), Carbon Fibers (CF) und Composite Solutions (CS) der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Graphite Solutions, Process Technology, Carbon Fibers und Composite Solutions der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

SGL Carbon SE
Söhnleinstraße 8
65201 Wiesbaden
Telefon +49 611 6029-0
Telefax +49 611 6029-305
www.sgllcarbon.com

Key Visual für Formula Carbon –
unsere Guiding Principles

A series of horizontal, glowing light streaks in shades of red, orange, and blue, creating a dynamic and futuristic visual effect at the bottom of the page.